

Was bedeutet „Gutes Leben“?

Unter dem Begriff Buen Vivir (spanisch für „Gutes Leben“) versteht sich ein Konzept des „guten Lebens“, mit Ursprung in der südamerikanischen indigenen Traditionen. Dahinter steckt viel Komplexität: Bei Buen Vivir sind nicht materielle Güter die Grundlagen für Entwicklung und Wohlstand, sondern Werte wie Wissen, Erfahrungen, soziale und kulturelle Anerkennung. Ebenso wichtig sind ethische und spirituelle Werte in der Beziehung zwischen Gesellschaft und Umwelt und Visionen der Zukunft. Ziel ist es, das Leben in ein Gleichgewicht zwischen Harmonie und Respekt miteinander zu bringen.

Aufgabe 1:

Nutze die unten stehenden Fragen, um über dein eigenes Leben und deine aktuelle Situation nachzudenken und notiere dir deine Antworten.

- Woran denkst du als erstes, wenn du dir ein „gutes Leben“ vorstellst?

- Was benötigst du persönlich für dein „gutes Leben“?

- Gibt es etwas, was dir für dein persönliches „gutes Leben“ fehlt?

- Was benötigt die Gesellschaft/die Menschheit im Allgemeinen für ein „gutes Leben“?

- Was denkst du, würden deine Eltern/Großeltern auf die Frage 1 antworten? Unterscheidet sich die Antwort von deiner?

Aufgabe 2:

Nutze die Fragen als Hilfestellung, um darüber in der Klasse zu diskutieren. Beachte dabei bitte: Es gibt keine richtigen und falschen Aussagen. Die Meinungen und Wahrnehmungen von jedem und jeder Einzelnen werden respektiert!

Was sind Gemeingüter

Definition: Gegenstände der Natur, der Kultur, des sozialen Lebens, der medialen Welt, die niemand besitzt, die aber für alle Menschen wichtig sind.

Aufgabe 3:

Sammele Begriffe, die als Gemeingut verstanden werden können.

Aufgabe 4:

Was glaubst du, was passiert, wenn Gemeingüter privatisiert, also von einzelnen Personen oder Firmen, als Besitz deklariert werden?

Aufgabe 5:

Gibt es unterschiedliche Meinungen zu einzelnen Gemeingütern?

Warum sind manche anderer Meinung?

Kannst du die anderen Argumentationen nachvollziehen?